



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an
Regelschulen

Didaktikpool

Genetik – Darstellung der Vererbungsregeln von Gregor Mendel

Stephanie Löbbing

2010

Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

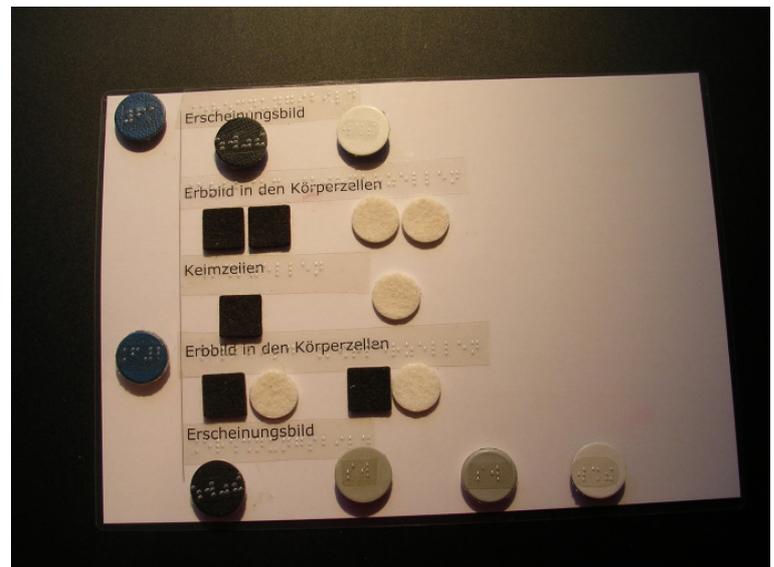
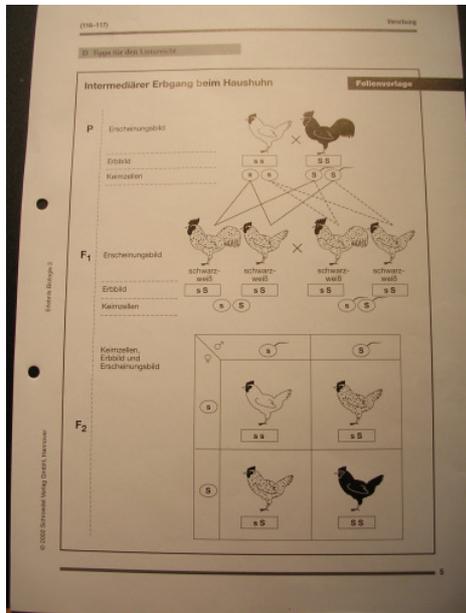
Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 4558

E-mail: isar@uni-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>



Genetik – Darstellung der Vererbungsregeln von Gregor Mendel

Beispiel für die intermediäre Vererbung des Merkmals Farbe beim Haushuhn
(Erlebnis Biologie 3, Schroedel Verlag)



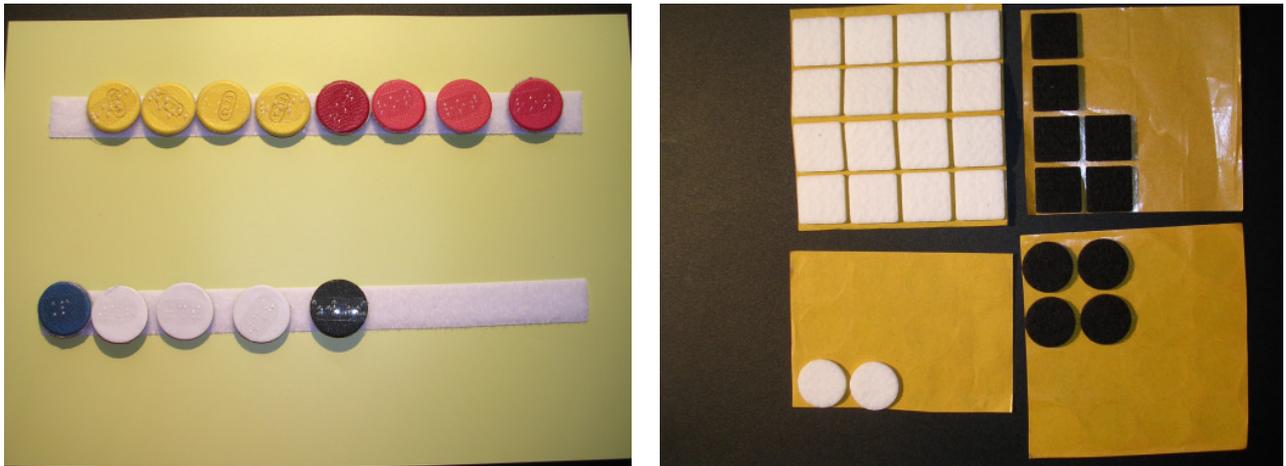
Mit Hilfe dieser Arbeitsblätter können sich blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der Vererbung selbständig oder in Partnerarbeit erarbeiten.

Gestaltung des Arbeitsblattes (vgl. Kopiervorlage):

- die Vorlage ist laminiert und mit Brailleschrift versehen
- Klettunkte befinden sich an den folgenden Stellen
 - bei der Angabe der Generationen:
 - Darstellung des Erbganges in der P- und F₁-Generation oder in der F₁- und F₂-Generation
 - beim Erscheinungsbild in beiden Generationen
- Knöpfe zum Kletten
 - für die P-, F₁ und F₂-Generation
 - für das Erscheinungsbild entsprechend mit dem Merkmal (z.B. schwarz, weiß, grau; rot, weiß, rosa; ...) – wenn möglich in der entsprechenden Farbe

- Filzsymbole in eckig und rund jeweils in schwarz und weiß (Baumarkt)
 - stellen das genetische Merkmal dar

Die Schülerinnen und Schüler erhalten neben dem vorbereiteten Arbeitsblatt ein Blatt mit allen notwendigen Klettknöpfen und den Filzsymbolen.



Sowohl die Klettknöpfe wie die Filzsymbole lassen sich von den Schülerinnen und Schülern leicht auf dem laminierten Arbeitsblatt anbringen und auch wieder abnehmen, so dass sie durch die Selbsttätigkeit den Vorgang der Vererbung nachvollziehen und ggf. auch selbständig Berichtigungen vornehmen können. Die runden und eckigen Filzsymbole stehen für das genetische Merkmal Farbe. Die 1. und 2. Mendelsche Regel sowie die „dominante“, „rezessive“ und „intermediäre Vererbung“ bei der Vererbung von einem Merkmal können so dargestellt werden.

Das laminierte Arbeitsblatt kann natürlich auch mit abwaschbaren Folienschreibern beschrieben werden.

P

Erscheinungsbild

Erbbild in den Körperzellen

Keimzellen

F1

Erbbild in den Körperzellen

Erscheinungsbild